

**Bericht
über die
Durchführung des Gleichbehandlungsprogramms
der TEAG Thüringer Energie AG**

Berichtsjahr 2024

Einführung

Mit diesem Bericht kommt die TEAG Thüringer Energie AG ihrer Verpflichtung aus § 7 a Abs. 5 Satz 3 EnWG nach.

Der Bericht befasst sich mit der Durchführung des Gleichbehandlungsprogramms der TEAG Thüringer Energie AG zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäfts. Das Gleichbehandlungsprogramm gilt für die TEAG Thüringer Energie AG, den Netzbetreiber für das Strom- und Gasnetz, die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG, die TES Thüringer Energie Service GmbH, TMZ Thüringer Mess- und Zählerwesen Service GmbH, die TEP Thüringer Energie Speichergesellschaft mbH sowie die Stadtwerke Leinefelde-Worbis GmbH und die Netzgesellschaft Schmalkalden NGS, für welche die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG in beiden Fällen alle Netzbetreiberfunktionen für das Stromnetz übernommen hat.

Der Berichtszeitraum umfasst das Geschäftsjahr 2024. Der Bericht wird vorgelegt von Frau Katja Mund, der Gleichbehandlungsbeauftragten der TEAG Thüringer Energie AG (Schwerborner Straße 30, 99087 Erfurt), und ist auf der Internetseite des Unternehmens unter dem Link www.thueringerenergie.de/Ueber_uns/Mediathek/Veroeffentlichungspflichten/Gleichbehandlung veröffentlicht. Ebenfalls veröffentlicht wird der Bericht auf der Internetseite der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG (www.thueringer-energienetze.com) sowie der Stadtwerke Leinefelde-Worbis GmbH (www.stadtwerke-leinefelde.de).

Teil A:

Selbstbeschreibung der TEAG Thüringer Energie AG

Die TEAG Thüringer Energie AG ist Eigentümerin der von der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG betriebenen Netze. Um einen unabhängigen Netzbetrieb zu gewährleisten, wurden zwischen der TEAG Thüringer Energie AG und der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG Pachtverträge für das Gas- und Stromnetz sowie mit Wirkung zum 01. Januar 2012 ein Betriebsteilpachtvertrag abgeschlossen. Auf der Grundlage dieser Verträge kann die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG die erforderlichen Entscheidungsbefugnisse in Bezug auf die für den Betrieb, die Wartung und den Ausbau des Netzes erforderlichen Vermögenswerte unabhängig von der Leitung

der anderen betrieblichen Einrichtungen des vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmens TEAG Thüringer Energie AG ausüben.

Zudem verfügt die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG aufgrund des vorgenannten Betriebsteilpachtvertrags als sogenannter „großer Netzbetreiber“ auch über die erforderliche personelle Ausstattung für die unabhängige Ausübung des Netzbetriebs.

Mit Datum vom 01. Oktober 2015 wurde das 110 kV-Netz (Leitungstrassen außer Umspannwerke) der TEAG Thüringer Energie AG auch eigentumsrechtlich durch Sacheinlage auf die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG übertragen.

Am 15. September 2015 wurde die formwechselnde Umwandlung der TEN Thüringer Energienetze GmbH auf die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG im Handelsregister des Amtsgerichts Jena eingetragen. Komplementär der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG ist die TEN Thüringer Energienetze Geschäftsführungs-GmbH, diese vertreten durch die Geschäftsführer Ulf Unger und Frank-Peter Tille. Alleiniger Gesellschafter der TEN Thüringer Energienetze Geschäftsführungs-GmbH ist die TEAG Thüringer Energie AG. Im Gesellschaftsvertrag der TEN Thüringer Energienetze Geschäftsführungs-GmbH ist in § 6 Abs. 4 sichergestellt, dass die Geschäftsführung der TEN Thüringer Energienetze Geschäftsführungs-GmbH im Rahmen der Vorgaben des § 7 a EnWG die notwendigen Entscheidungen zum Netzbetrieb unabhängig treffen kann.

Alleinige Kommanditistin ist die TEAG Thüringer Energie AG. Die Geschäftsführer Ulf Unger und Frank-Peter Tille sind weiterhin bei der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG beschäftigt. Unter anderem ist durch Ziff. 7.3. und 7.4. des Gesellschaftsvertrags der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG sichergestellt, dass die Geschäftsführung der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG und damit die Gesellschaft selbst gem. § 7 a EnWG die notwendige Entscheidungsbefugnis hinsichtlich der Aufgaben eines Netzbetreibers inne hat.

Zum 01. Januar 2014 ist der Dienstleistungsrahmenvertrag zwischen der TEAG Thüringer Energie AG und der TES Thüringer Energie Service GmbH in Kraft getreten. Die TES Thüringer Energie Service GmbH ist eine 100-Prozent-Tochter der TEAG Thüringer Energie AG mit Sitz in Jena. In der Gesellschaft mit derzeit 272 Beschäftigten werden unter anderem alle abrechnungstechnischen Vorgänge für die TEAG Thüringer Energie AG und den Netzbetreiber TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG abgewickelt. Die TES Thüringer Energie Service GmbH erbrachte im Berichtsjahr auf der Grundlage von Dienstleistungsverträgen Shared-Service-Leistungen für den Netzbetrieb der

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG, so u. a. im Bereich Abrechnung, Forderungsmanagement und Kundenbetreuung.

Die wesentlichen Netzbetreiberaufgaben werden von der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG als Netzbetreiber selbst durch eigenes qualifiziertes Personal mit langjähriger Erfahrung im Netzgeschäft wahrgenommen. Dies umfasst insbesondere die Aufgabenbereiche Netzplanung, Netzbau, Netzbetrieb, Netzführung, Netzservice, Messwesen, Netzwirtschaft, operative Durchführung des Vertragsmanagements Netznutzung, Regulierungsmanagement sowie Netzentgeltkalkulation. Die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG ist in ihrem Netzgebiet grundzuständiger Messstellenbetreiber.

Mit Datum vom 05.09.2018 (Tag der Eintragung ins Handelsregister) wurde als Tochtergesellschaft der TEAG Thüringer Energie AG die TMZ Thüringer Mess- und Zählerwesen Service GmbH gegründet. Diese Gesellschaft wird für die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG im Rahmen der Umsetzung des grundzuständigen Messstellenbetriebs als technischer Dienstleister tätig. Durch die TMZ Thüringer Mess- und Zählerwesen Service GmbH werden insbesondere die Lagerbestände der Messgeräte verwaltet und im Auftrag der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG entsprechende Messgeräte beschafft oder eingebaut. Im Zuge der weiteren Umsetzung der Rolloutverpflichtung wurde die TMZ Thüringer Mess- und Zählerwesen Service GmbH durch die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG mit weiteren Dienstleistungen beauftragt z.B. Umsetzung der grundlegenden WiM Prozesse und Implementierung der Messeinrichtungen im Abrechnungssystem.

In der Tochtergesellschaft der TEAG Thüringer Energie AG, der TEP Thüringer Energie Speichergesellschaft mbH, ist seit dem 01. Oktober 2013 der Speicherbetrieb ausgegliedert und wird von dieser unabhängig und diskriminierungsfrei durchgeführt. Hierzu wurde ausführlich bereits im Gleichbehandlungsbericht für das Jahr 2013 ausgeführt.

Bei TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG waren am 31. Dezember 2024 870 Mitarbeiter und 93 Auszubildende angestellt. Die TEAG Thüringer Energie AG verfügte zu diesem Zeitpunkt über 646 Mitarbeiter und 2 Auszubildende (jeweils ohne Geschäftsführer bzw. Vorstand, Praktikanten und Werkstudenten).

Die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG ist unverändert und ausschließlich Betreiber des Stromnetzes (Netzebenen 3 – 7) und des Gasnetzes (Hoch-, Mittel- und Niederdruck). Die Menge

der an den Netzen der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG zum genannten Stichtag vorhandenen Entnahmestellen/Ausspeisepunkte können den folgenden Tabellen entnommen werden:

Anzahl der Entnahmestellen jeweils für alle Netz- und Umspannebenen

	Einheit	Stichtag/ Zeitraum	Wert
Anzahl der Entnahmestellen - HöS	Stück	31.12.2024	'-entfällt-
Anzahl der Entnahmestellen - HöS/ HS	Stück	31.12.2024	'-entfällt-
Anzahl der Entnahmestellen - HS	Stück	31.12.2024	246
Anzahl der Entnahmestellen - HS/ MS	Stück	31.12.2024	499
Anzahl der Entnahmestellen - MS	Stück	31.12.2024	10.520
Anzahl der Entnahmestellen - MS/ NS	Stück	31.12.2024	7.634
Anzahl der Entnahmestellen - NS*	Stück	31.12.2024	558.303

* inkl. Entnahmestellen von NSH

Anzahl der Ausspeisepunkte jeweils für alle Druckstufen ohne Ortsnetz- und Streckenregelsstationen

	Einheit	Stichtag/ Zeitraum	Wert
Anzahl der Ausspeisepunkte im Hochdrucknetz	Stück	31.12.2024	1.882
Anzahl der Ausspeisepunkte im Mitteldrucknetz	Stück	31.12.2024	72.736
Anzahl der Ausspeisepunkte im Niederdrucknetz	Stück	31.12.2024	27.872

Die TEAG Thüringer Energie AG verfügt über weitere Beteiligungen an Unternehmen. Diese sind im Internet unter:

http://www.thueringerenergie.de/Unternehmen/Ueber_uns/Profil/Beteiligungen.aspx

aufgeführt.

Teil B:

Maßnahmen zur diskriminierungsfreien Ausgestaltung des Netzgeschäfts

1. Gleichbehandlungsprogramm

Das Gleichbehandlungsprogramm der TEAG Thüringer Energie AG, welches zum 01. März 2017 geändert wurde, enthält Maßnahmen zur diskriminierungsfreien Ausübung des Netzgeschäfts. Es berücksichtigt die geltende Rechtslage ebenso wie den aktuellen Stand der Auslegungsgrundsätze der Regulierungsbehörden.

2. Gleichbehandlungsbeauftragte

Gleichbehandlungsbeauftragte der TEAG Thüringer Energie AG ist Frau Katja Mund, Referentin im Geschäftsbereich Recht/Versicherungen bei der TEAG Thüringer Energie AG. Sie ist aufgrund ihrer mehrjährigen Tätigkeit als juristische Referentin für energiewirtschaftsrechtliche Angelegenheiten in der Lage, die mit der Tätigkeit des Gleichbehandlungsbeauftragten erforderlichen Bewertungen weisungsfrei und unabhängig vorzunehmen.

Zur Sicherstellung der internen Kommunikation zwischen der Gleichbehandlungsbeauftragten und den Mitarbeitern ist eine Intranet-Seite zur Gleichbehandlung eingerichtet, welche die Kontaktdaten der Gleichbehandlungsbeauftragten bereitstellt. Die eigene Intranet-Seite zum Thema Gleichbehandlung verweist für den Fall von Beschwerden, Vorschlägen oder Nachfragen auf die Gleichbehandlungsbeauftragte und ist den Mitarbeitern bekannt gemacht worden. Hinterlegt sind dort neben dem Gleichbehandlungsprogramm auch der jeweils aktuelle Gleichbehandlungsbericht und die Kontaktdaten der Gleichbehandlungsbeauftragten.

Die Stellung der Gleichbehandlungsbeauftragten entspricht den gesetzlichen Anforderungen von § 7a EnWG. Die Unabhängigkeit der Gleichbehandlungsbeauftragten und der gesetzlich vorgeschriebene Informationszugang sind bereits durch die mit dem Gleichbehandlungsprogramm eingeräumten Kontroll-, Einsichtnahme- und Vortragsrechte der Gleichbehandlungsbeauftragten sichergestellt. Die Gleichbehandlungsbeauftragte Frau Katja Mund hatte auch im Geschäftsjahr 2024

Zugang zur Unternehmensleitung. Schwerpunkt der Konsultationen, Beratungen und Prüfungen der Gleichbehandlungsbeauftragten war in diesem Jahr die Informationstechnische Ablösung des bestehenden SAP-Systems und die Umsetzung des Wärmeplanungsgesetzes in Zusammenarbeit mit den Kommunen.

Zudem wurde die Gleichbehandlungsbeauftragte unter anderem in die Bearbeitung der nachfolgend näher benannten Themen frühzeitig eingebunden und konnte so aktuelle, die Gleichbehandlung betreffende Informationen weitergeben.

3. Beratungen und Prüfungen

a.) Wechsel des SAP – Systems auf SAPA-HANA für TEN

Die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG nutzt zur Verwaltung Ihrer Kundendaten für die Zwecke der Abrechnung, Stammdatenverwaltung, Bilanzierung und Controlling etc. Systeme des Softwareherstellers SAP. Die bisherigen Systeme sind aufgrund des aktuellen technischen Fortschrittes und der gestiegenen Anforderungen an die Datenverarbeitung nicht mehr zeitgerecht und sollen durch neue Systeme ersetzt werden. Hierzu wurde in der TEAG-Gruppe im März 2020 ein IT-Projekt aufgesetzt, in dessen Umsetzung die Gleichbehandlungsbeauftragte mit eingebunden ist. Wie bisher werden auch durch die neuen Systeme die entflechtungsrechtlichen Vorgaben erfüllt. Im Jahr 2022 und 2023 wurde das Projekt weiter vorangetrieben und konkrete Umsetzungsschritte vorgenommen – hierzu zählten u. a. die Feinkonzeption der zukünftigen Daten-, Prozess und Systemlandschaften, die Hardwarebeschaffung für den Systembetrieb und der Beginn des Systemaufbaus. Die Gleichbehandlungsbeauftragte war dabei weiterhin in die Projektumsetzung eingebunden. Zum 01.01.2024 ist das System SAP 4 HANA im Rahmen des ERP Systems für die TEAG zunächst ohne Migration der Daten der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG „live“ gegangen. Im Jahr 2025 soll dann die Migration der Daten der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG in das neue ERP System SAP 4HANA erfolgen. Um die entflechtungsrechtlichen Vorgaben weiterhin umsetzen zu können, muss bis zu diesem Zeitpunkt das Berechtigungskonzept vollständig implementiert sein. Im Berichtsjahr stand die Erstellung und Implementierung dieses Berechtigungskonzeptes im Vordergrund. Gemeinsam mit der Gleichbehandlungsbeauftragten hat hier die IT-Abteilung sowie deren Dienstleister in enger Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Interne Revision und Datenschutz ein Berechtigungskonzept auf Basis der im SAP vorgesehenen Rollenkonzepte (Best Practice) unter Berücksichtigung der entsprechenden Buchungskreise/Kostenstellen erstellt, welches

zum 01.01.2025 produktiv gesetzt wurde. Das Berechtigungskonzept umfasst ebenfalls einen Prozessablauf, der eine regelmäßige Kontrolle der Zugriffe der entflechtungsrelevanten Bereiche ermöglicht, um ggf. erfolgte Verstöße rechtzeitig erkennen und abstellen zu können. Die Gleichbehandlungsbeauftragte ist hier aktiv in den Prozessablauf eingebunden. Ebenfalls erfolgten im Berichtsjahr Schulungen zu dem implementierten Berechtigungskonzept mit ausführlichen Erläuterungen zu den entflechtungsrechtlichen Grundlagen und der informationstechnischen Umsetzung.

b.) Umsetzung Wärmeplanungsgesetz für Kommunen

Die TEAG Thüringer Energie AG tritt im Rahmen der Umsetzung des Kommunalen Wärmeplanungsgesetzes als Dienstleister für die Kommunen auf. Innerhalb der TEAG Thüringer Energie AG wurde hierzu eine eigene Organisationseinheit gegründet, welche sich ausschließlich mit der Umsetzung des Wärmeplanungsgesetzes für die Kommunen beschäftigt. Die TEAG Thüringer Energie AG bietet hier ein Leistungsportfolio an, welches im Rahmen von Ausschreibungen den Kommunen angeboten wird. Dabei werden die erforderlichen Daten im Rahmen des Wärmeplanungsgesetzes durch die Kommunen selbst eingeholt und an die TEAG Thüringer Energie AG als Dienstleister weitergeleitet. Die TEAG Thüringer Energie AG wird im Rahmen eines Werkvertrages mit der Erstellung eines verifizierten Wärmeplanes für die Gemeinde beauftragt. Dabei erhält sie die erforderlichen Daten durch die Kommune und gibt diese auch an weitere Dienstleister z.B. Projektingenieure weiter. Die so erarbeiteten Umsetzungsvarianten werden durch die TEAG Thüringer Energie AG geprüft und bewertet und abschließend in einen validierten Wärmeplan für die Kommune überführt. Alle Beteiligten werden im Rahmen der abgeschlossenen Dienstleistungsverträge auf die Einhaltung der Vorgaben des informatorischen Unbundlings im Sinne des § 6a EnWG und des Datenschutzes verpflichtet. Bisher haben sich zwei Kommunen für die TEAG Thüringer Energie AG als Dienstleister entschieden, wobei hier im Berichtsjahr noch keine Daten erhoben wurden.

c) Wasserstoffinfrastruktur

Die TEAG Thüringer Energie AG ist im Rahmen der Umsetzung der Energiewende auch in der Gestaltung von Wasserstoffprojekten aktiv. Eine Wasserstoffinfrastruktur, welche unter die Vorgaben der Entflechtung fallen könnte, ist jedoch weiterhin noch nicht vorhanden. Die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG beteiligt sich weiterhin an Projekten im Zusammenhang mit der Umsetzung des Wasserstoffkernnetzes und damit einhergehender Anschlussbegehren von Endkunden im Verteilnetz. Dabei werden alle entflechtungsrechtlichen Vorgaben erfüllt. Im Übrigen ist die TEAG Thüringer Energie AG unabhängig von der TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG im Rahmen

der Wasserstoffherzeugung an verschiedenen Projekten beteiligt, welche jedoch bisher keine Planungsreife erlangt haben.

d.) Marktraumumstellung

Die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG hat im Jahr 2023 durch den vorgelagerten Netzbetreiber Harz Energie Netz GmbH die Aufforderung zur Umstellung von L auf H-Gas für einen Teil Ihres Netzgebietes erhalten. Dieser Teil des Netzgebietes ist der einzige Bereich, welcher in die Marktraumumstellung fällt, alle anderen Bereiche werden mit H-Gas versorgt. Die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG hat insofern alle erforderlichen Maßnahmen eingeleitet und mit der Projektplanung begonnen. Im Berichtsjahr ist die Projektplanung gemeinsam mit der Harz Energie Netz GmbH weiter vorangeschritten und es wurden bereits erste juristische und tatsächliche Vorbereitungsmaßnahmen getroffen. So wurde im Berichtsjahr für betroffene Kunden und Marktteilnehmer eine Servicehotline eingerichtet, an die sich mit Fragen gerichtet werden kann. Bereits im Berichtsjahr 2023 wurde eine Vereinbarung über die gemeinsame Ausschreibung von Leistungen zur Erdgasumstellung unterzeichnet, welche im Berichtsjahr 2024 in die Umsetzung eingetreten ist, und Einzelverträge mit entsprechenden Dienstleistern unterzeichnet wurden. Alle Beteiligten sind über die einzuhaltenden Fristen und die Vorgaben der Kommunikations- und Markenpolitik informiert. Die Gleichbehandlungsbeauftragte ist weiterhin in den Umsetzungsprozess eingebunden und steht im Bedarfsfall beratend zur Seite.

e.) Neue Netzentgelte ab 1. Januar 2025

Auf Basis der angepassten Erlösobergrenzen wurden für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2025 neue Strom- und Gasnetzentgelte nach den Vorschriften der ARegV sowie der Strom-NEV/GasNEV kalkuliert. Die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG hat ihre Marktpartner (Lieferanten, Netzkunden) zeitgleich und diskriminierungsfrei mit E-Mail vom 20. Dezember 2024 für die Sparte Strom über die neuen Netzentgelte in Kenntnis gesetzt sowie diese zeitgleich am 19. Dezember 2024 im Internet veröffentlicht. Für die Sparte Erdgas erfolgte die Veröffentlichung im Internet sowie die Information der Marktpartner am 11. Dezember 2024. Eine gesetzlich vorgeschriebene vorläufige Veröffentlichung der Netzentgelte erfolgte bereits im Oktober 2024. Sowohl die endgültigen Netzentgelte Gas als auch die endgültigen Netzentgelte Strom sind im Vergleich zur Veröffentlichung vom 07./08. Oktober 2024 unverändert geblieben. Alle beteiligten Mitarbeiter werden regelmäßig dahingehend unterwiesen, dass noch nicht im Internet veröffentlichte Netzentgelte wirtschaftlich vorteilhafte Informationen darstellen, die vor ihrer Veröffentlichung nicht an unbefugte Personen

weitergegeben werden dürfen. Bei interner Weitergabe werden alle auf Basis einer Erlösbergrenze errechneten Preise inklusive der dazugehörenden Daten, Informationen und Berechnungen mit dem Hinweis versehen, dass es sich dabei um wirtschaftlich vorteilhafte Informationen handelt, die erst nach Veröffentlichung im Internet an Kunden und Lieferanten oder Wettbewerbsbereiche innerhalb des Konzerns weitergegeben werden dürfen. Der gesetzeskonforme, diskriminierungsfreie Umgang mit diesen Daten ist dadurch sichergestellt.

f) Veröffentlichungspflichten nach EnWG und den darauf basierenden Verordnungen

Die TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG richtet sich bei der Umsetzung der Veröffentlichungspflichten für die Sparte Strom nach dem "Leitfaden der Bundesnetzagentur für die Internet-Veröffentlichungspflichten der Stromnetzbetreiber". Sowohl in der Sparte Strom als auch in der Sparte Gas wurden im Jahr 2024 alle Veröffentlichungspflichten erfüllt.

g) Sonstige Beratung, Prüfungen und Prozessanalysen

Die Gleichbehandlungsbeauftragte Frau Katja Mund stand im Berichtsjahr sämtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beratend zur Seite. Die Möglichkeit zur Rücksprache in konkreten Einzelfragen bei der Gleichbehandlungsbeauftragten Frau Katja Mund wurde regelmäßig wahrgenommen. Anfragen ergaben sich zumeist aus konkreten Fragestellungen des Tagesgeschäfts.

Von Marktteilnehmern, insbesondere Netzkunden, wurden keine Beschwerden an die Gleichbehandlungsbeauftragte gerichtet.

h) Sanktionen

Sanktionen mit arbeitsrechtlichen Konsequenzen wurden im Berichtszeitraum nicht verhängt.

4.) Schulungen der Mitarbeiter

Die Gleichbehandlungsbeauftragte führte auch in diesem Berichtsjahr zwei Präsenzs Schulungen durch, die von den Mitarbeitern mit regem Interesse besucht wurden. Zudem hat die Gleichbehandlungsbeauftragte auch in diesem Berichtsjahr zwei Präsenzs Schulungen ausschließlich für die Auszubildenden durchgeführt, in denen mit den Auszubildenden gemeinsam die Grundzüge des Unbundlings erarbeitet wurden.

Teil C:**Ausblick**

Im Jahr 2025 wird die Begleitung der weiteren strategischen Neuausrichtung der TEAG Thüringer Energie AG unter Berücksichtigung der unbundlingrechtlichen Vorgaben, sowie der Vorgaben der Energiewende insbesondere zur Ausweitung der Wasserstoffstrategie, sowie die Marktraumumstellung und die Integration der unterbrechbaren Verbrauchseinrichtungen zu den vorhersehbaren Schwerpunkten der Tätigkeit der Gleichbehandlungsbeauftragten gehören.

Erfurt, März 2025



.....
Gleichbehandlungsbeauftragte